

Fund ist im distalen Bereich auffallend porös. Von den 6 Stiermetacarpen wurde gerade der kleinste, der mit 158 mm Länge (s. Abb. 19f), in einem Feld mit neolithischen Einmischungen gesammelt. Er dürfte mittelalterlicher Herkunft sein, denn bei dieser geringen Größe paßt er nicht zu anderen Metacarpen aus vorgeschichtlicher Zeit. Der kleinste sicher neolithische Metacarpus, den DÜRR (1961 Tab. 13 u. Diagramm V) aufführt, ist 172 mm lang. Er stammt aus Obermeilen (KUHN 1935 S. 136).

An 15 *Mittelfußknochen* konnte die größte Länge gemessen und der Index I berechnet werden (s. Tab. 32). Von 119 proximalen Enden konnte bei 107 Funden außer der größten Breite proximal noch die kleinste Breite der Diaphyse gemessen und der Index II berechnet werden, dessen Werte in Diagramm III der kleinsten Breite der Diaphyse gegenübergestellt sind.

Tabelle 32 Metatarsen, Rind

1. Geschlecht	♂ <sup>*</sup> )	♀ <sup>?*</sup> )	♂	♀	♀	♀	♀	
2. Größte Länge	(222)	221,5	221	216	214	211	207	
2. Größte Breite proximal	51	43,5	(51)	49	45,5	43	40	
4. Größte Breite distal	(60)	51	(59)	54	52	46,5	45	
5. Kleinste Breite der Diaphyse	26	23	26	24	25	24	21,5	
6. Index I	$\frac{\text{Nr. 5} \times 100}{\text{Nr. 2}}$	11,7	10,4	11,8	11,1	11,7	11,3	11,8
7. Index II	$\frac{\text{Nr. 3} \times 100}{\text{Nr. 5}}$	196	189	196	204	182	179	186
1. ♂ <sup>?</sup> *)	♀	♂ <sup>?</sup> *)	♀	♀	♀	♀ <sup>*</sup> )	♂ <sup>?</sup> *)	
2. 206	206	203	201	200	197	191,5	(182)	
3. 46,5	41	(50)	(43)	46	40	39	44	
4. 61	45	56	49	—	45	44,5	51	
5. 26	22,5	27	23,5	23	21	20,5	24	
6. 12,6	10,9	13,3	11,7	11,6	10,6	10,7	13,2	
7. 179	182	185	183	200	191	190	183	

\*) Die mit einem Stern versehenen Funde sind abgebildet.